

15.08: Patrozinium und Abschied



Ein wichtiges Fest unseres Wallfahrtsortes steht unmittelbar bevor. Am Patrozinium feiern wir den „Namenstag“ unserer Pfarrei. Das Datum richtet sich dabei nach dem Feiertag des jeweiligen Kirchenpatrons, in unserem Fall die Aufnahme Mariens in den Himmel. Auch die Dome von Bozen und Brixen feiern ihr Patrozinium am „Hochunserfrauentag“.

Die Prozession am 15. August wird wie gewohnt mit der Messe um 8:30 Uhr beginnen und unter Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen stattfinden. Da die Prozession eine Menschenansammlung ist, gilt auch dort die gesetzliche Maskenpflicht.

Wie bereits vor zwei Jahren, müssen wir auch dieses Jahr wieder Abschied feiern: Pfarrer Josef wird mit Anfang September die SSE Tramin übernehmen, und sich mit diesem Gottesdienst von der Pfarrei verabschieden. Im Anschluss an die Feier gibt es zu diesem Anlass einen Umtrunk neben der Kirche (bei Schlechtwetter im Pavillon).

Ein herzliches Danke an alle, die durch Schmücken, Vorbereiten, Tragen und andere Dienste zum Gelingen der Feier beitragen.

Hunger macht keine Ferien



Familienbande sind in afrikanischen Ländern höchstes Gut und höchste Sicherheit. Die Covid-Pandemie hat sie zerrissen: keine Kontakte, kein Austausch, keine Nachbarschaftshilfe. All das war im vergangenen Jahr verboten. Die Folge ist bittere Not.

Besser ergeht es den Familien, die dank der Spenden aus Südtirol Zugang zu eigenen Hausgärten, sauberem Trinkwasser, Eiern und Milch, Ziegen und Schafen haben. Eine Ziegenherde vermehrt sich auch in Zeiten einer Pandemie, die Rücklagen der Frauen in den Spargruppen helfen, die schlimmste Not zu vermeiden.

Stärker denn je setzt die Südtiroler Caritas deshalb auf die Selbstversorgung, die Kraft der Mütter und die Perspektiven der Kinder und Jugendlichen. So lassen sich Krisenzeiten überbrücken, ohne dass Eltern gezwungen sind, ihre Kinder statt in die Schule zur Arbeit zu schicken.

Unter dem Spendenkennwort „Hunger in Afrika“ können Sie Menschen in Afrika helfen, neu anzufangen.

Spendenkonto der Caritas Diözese Bozen-Brixen:

Raiffeisen Landesbank IBAN: IT42 F034 9311 6000 0030 0200 018

Ehrenamt



Die Kirche ist keine Institution, die uns mit Gott versorgt, sondern Gemeinschaft der Glaubenden. Diese Gemeinschaft wird in der Pfarrei greifbar. Die Pfarrgemeinde lebt aus dem Glauben, dass Gott ein Gott der Beziehung ist, der sich den Menschen zuwendet und immer neu auf sie zugeht.

Sie macht die Begegnung mit Christus zur Mitte ihres Handelns. Aus dieser Begegnung schöpft sie ihr Leben und ihre Strahlkraft.

Die Pfarrgemeinde lebt von gottesdienstlichen Feiern (Liturgie), trägt die Frohe Botschaft weiter (Verkündigung) und macht durch den Einsatz für Kranke und Notleidende (Caritas) die Nähe Gottes spürbar.

Viele Menschen setzen sich in verschiedensten Diensten in Liturgie, Verkündigung und Caritas für die Pfarrei ein, und wer weiß: vielleicht bald auch Sie?

Wir suchen nach Verstärkung für unser Messnerteam, und möchten ihnen die Gelegenheit geben, in diese Arbeit hinein zu schnuppern. Kommen sie am Mittwoch 4. August um 15 Uhr in die Sakristei von Trens zu einer Einführung in den Messnerdienst! Wir freuen uns auf sie!

Pfarrer Josef Augsten

PS: Fragen oder eine andere Idee, wie Sie sich einbringen möchten? Rufen sie mich gerne an: 0472 647132

Gebetsanliegen des Papstes im August

Im August beten wir gemeinsam mit dem Heiligen Vater für die Kirche: Sie möge vom Heiligen Geist die Gnade und Kraft erlangen, sich selbst im Licht des Evangeliums zu erneuern.

Kräutermarkt für einen guten Zweck

Auch heuer findet am 15. August nach der Prozession ein kleiner Blumen- und Kräutermarkt statt und zwar neben dem Umtrunk. Die Trensener Frauen haben sich zusammengefunden, um Sträuße zu binden, Kranzler zu winden, zu basteln und Salben zu rühren.

Der Erlös kommt dem Verein „Hoffnung auf einen besseren Morgen“, zugute, den Frau Petra Theiner (Foto) leitet.

Danke den Frauen für die Mühe und Ihnen für Ihre Spende.

